

Was ist Herpes?

Herpes wird durch das Herpes simplex Virus verursacht. Es gibt zwei Virentypen: Typ 1 wird auch Lippenherpes genannt, Typ 2 auch Genitalherpes. Beide Virustypen können grundsätzlich an allen Stellen des Körpers vorkommen. Herpes ist sehr häufig: Rund 90 % der Erwachsenen tragen das Herpesvirus 1 und 10 bis 30 % das Herpesvirus 2 in sich.

Wie wird Herpes übertragen?

Herpes wird durch engen Körperkontakt und durch Kontakt mit Blut, Sperma, Samenflüssigkeit und Vaginalflüssigkeit übertragen. Besonders hoch ist das Risiko für eine Ansteckung beim Kontakt mit Schleimhäuten an Mund, Genitalien und Anus. Die Ansteckungsgefahr ist am höchsten während der Phase, in der man Bläschen oder Geschwüre hat. Eine Ansteckung kann aber auch stattfinden, ohne dass solche Symptome da sind.

Was sind Symptome und Auswirkungen?

Die Symptome äussern sich als juckende und brennende Bläschen, hauptsächlich im Mund, an den Lippen oder im Genitalbereich. Weiter können Schmerzen beim Wasserlassen, geschwollene Lymphknoten, Fieber und lokale Schmerzen auftreten. Eine Infektion kann aber auch ohne Symptome verlaufen. Bei den meisten Menschen gibt es keine gravierende Beeinträchtigungen der Gesundheit durch eine Infektion mit Herpes.

Das erste Mal, wenn eine Infektion auftritt, ist es oft am unangenehmsten. Nach einer Infektion bleibt das Virus lebenslang im Körper. Durch äussere Faktoren wie zum Beispiel Stress kann eine Reaktivierung stattfinden, das heisst, die Symptome können wieder auftreten.

Wie wird auf Herpes getestet?

Der Arzt oder die Ärztin kann in der Regel Herpes einfach durch eine Blickdiagnose erkennen. Manchmal wird zusätzlich ein Abstrich genommen und untersucht.

Wie wird Herpes behandelt?

Herpes ist nicht heilbar. Eine Behandlung der Symptome ist möglich, meist mit antiviralen Medikamenten. Dadurch können die Häufigkeit von Wiederauftreten der Symptome und die Dauer der Schübe verringert werden. Bei einem Ausbruch von Herpes muss sofort mit der Behandlung begonnen werden, denn so ist die Wirkung am grössten.

Wie kann eine (erneute) Infektion verhindert werden?

Bläschen und Geschwüre sollten nicht berührt werden. Falls dies doch passiert, sollte man die Hände waschen. Während einer Lippenherpes sollte man auf Küssen und Oralsex verzichten.

Wer mehr als sechs Mal pro Jahr Symptome hat, sollte mit dem Arzt oder der Ärztin darüber sprechen, ob eine Präventivbehandlung sinnvoll ist.